

Finanz AG des Koordinierungsreises

**Formular zur Beantragung von Projektmitteln für 2024**

Bitte mit dem kostenlosen Libre Office Calc oder einem vergleichbaren Programm ausfüllen.

**1. Antrag**

gestellt am (tt.mm.jjjj):	07. Oktober 2022
verantwortliche Person:	Sonja Taubert / sonja.taubert@attac.de
für Arbeitsstruktur:	Attac-FLINTA*Plenum

**2. Zeitraum des Projektes**

Haushaltsjahr 2024

**3. Bezeichnung des Projektes**

Projekte des Attac-FLINTA\*Plenums 2024

**4. Erläuterung der beantragten Aktivitäten***- Was wird geplant? Wo? Wie?*

Im Haushaltsjahr 2024

- uns einmal zur Koordination und Intensivierung unserer Aktivitäten in Präsenz treffen.
- Aktionen zum internationalen Frauentag am 8. März organisieren, Ort steht noch nicht fest
- ein Webinar zur besonderen Situation der Frauen in Afghanistan oder Iran organisieren
- zwei Flyer des Attac-FLINTA\*Plenums produzieren:

\* Vor dem Hintergrund zunehmender Übergriffe auf FLINTA\*s und die zunehmende Bedrohung von rechts wollen wir ein Handout erarbeiten und drucken, das über die Notwendigkeit der Solidarität von cis-Frauen mit Inter- und Transsexuellen, Nonbinary und Agender-Personen erarbeiten und drucken; wir greifen damit auch Fragen auf, die im Attac-Netzwerk mangels Informationsmaterial derzeit noch nicht von allen umfassend nachvollzogen werden konnten.

\* Um die FLINTA\*Vernetzung im Attac-Netzwerk, die bereits auch produktiv zum laufenden Attac-Erneuerungsprozess beitragen konnte, wollen wir einen Flyer zur Vorstellung des FLINTA\*Plenums erarbeiten und drucken, der zur Mitwirkung an unserem Plenum (und in Attac) einlädt.

*- Welche Themen werden bearbeitet?*

Das Attac-FLINTA\*plenum ist eine noch vergleichsweise junge Strukturebene im deutschen Attac-Netzwerk, die der Vernetzung von FLINTA\*Personen innerhalb des Attac-Netzwerks dient. Sie wurde ursprünglich v.A. aus zwei Gründen geschaffen:

1. Herrschaftsmechanismen wie u.A. patriarchale Umgangsformen und Sexismus gehen auch an uns in Attac Deutschland aktiven FLINTA\*Personen nicht spurlos vorbei - v.A. nicht außerhalb unserer politischen Vernetzung, aber leider auch innerhalb dieser: Sie sind überall, auch in Attac, präsent, und wir bemühen uns darum, diese sichtbar zu machen und zu bekämpfen. Nicht zuletzt bedarf es dazu einer queerfeministischen Bildungsarbeit und queerfeministischer Arbeit in Aktion.

2. Daran arbeiten seit Jahrzehnten Feminist\*innen und ihre Bündnisse; in den letzten Jahrzehnten ist es dabei auch zunehmend gelungen, einen Zusammenschluss mit Inter- und Transsexuellen, Nonbinary und Agender-Personen zu suchen. In all dieser Arbeit hat Attac Deutschland sich in seiner 20jährigen Geschichte aus verschiedenen und teils nachvollziehbaren Gründen bisher nur selten einbringen können. Das wollen wir ändern, denn wir arbeiten im Attac-Netzwerk gemeinsam mit Vielen an einer anderen, besseren Welt. Letztere ist nicht vorstellbar ohne eine gleichberechtigte Teilhabe von FLINTA\*s und ohne das Selbstverständnis, dass FLINTA\*s sich selbst ermächtigen können und dürfen. Leider sind wir davon, trotz aller bisherigen (und hart erkämpften) Errungenschaften - gerade auch global, aber auch hier vor Ort in Deutschland und teils auch in Attac - noch weit entfernt. Bis heute erleben Frauen\* überall auf die Geringschätzung und Diskriminierung ihres sozialen und biologischen Geschlechts bezogene Ausbeutung, Gewalt, Unterdrückung und Nichtbeachtung - teilweise verstärken sich diese Phänomene inzwischen durch patriarchale Backlashes sogar wieder.

Das wollen wir ändern und dazu beitragen, weltweit wie in Deutschland, für eine Überwindung patriarchaler Verhältnisse zu sorgen. In Attac, einem Verein, der bis heute mehrheitlich aus Männern besteht und von Männern geprägt wird, wollen wir uns gemeinsam selbst empowern, als Frauen\* so sicht- und hörbar zu werden, dass keine\*r mehr daran vorbeikommt, unsere Stimmen ernst zu nehmen und entsprechend abzubilden.

*- Gibt es Kooperationspartner\*innen?*

Das FLINTA\*Plenum konnte während der ESU 2022 Kontakte zu FLINTA\*s in anderen europäischen Ländern aufbauen, die an einer gemeinsamen europäischen Vernetzung interessiert sind. Diese gewonnenen Kontakte sollen für weitere gemeinsame Veranstaltungen genutzt werden.

## 5. Was sind die Ziele der Aktivitäten?

Mit unseren Aktivitäten wollen wir im Jahr 2024 die oben abstrakter ausgeführten Themen weiter konkret mit Leben erfüllen und die Rechte und Sichtbarkeit von FLINTA\*Personen in der Öffentlichkeit allgemein sowie im Attac-Netzwerk stärken - durch Bildungsangebote, Aktion und durch die Einladung zur Mitwirkung in Attac und unserem Plenum.

*- Mit welchen Methoden wirkt das Projekt in die Öffentlichkeit?*

Wir möchten der Antwort auf diese Frage erneut vorwegschicken, dass eine FLINTA\*vernetzung in Attac es nicht nur zum Zweck hat, in die allgemeine Öffentlichkeit zu wirken; selbst in die Attac-Öffentlichkeit hinein zu wirken, kann oft nur ein zweiter Schritt sein - unsere Struktur dient angesichts dem Fortwähren patriarcher Mechanismus schließlich auch dem eigenen Empowerment durch internen Austausch und gegenseitige Unterstützung.

In die Attac-Öffentlichkeit und in die allgemeine Öffentlichkeit hinein wirken wir - wie schon zuletzt - durch eine Sichtbarmachung von FLINTA\*s, ihrer Arbeit und ihrer Forderungen; durch Aktionen (wie für den 8.3.2024 geplant) durch öffentliche Podiumsdiskussionen durch die Erarbeitung von Infomaterialien (wie die geplanten Flugblätter)

- Attac kann in der Folge damit öffentlich mehr Diversität zeigen und somit auch neue Zielgruppen erschließen.

*- Wie wird das Erreichen der Ziele überprüft / gemessen?*

Wir tauschen uns als Frauen\* innerhalb von Attac Deutschland laufend darüber aus, ob und wie wir innerhalb eines oft nochvorwiegend von Männern gestalteten Diskurses hör-, sichtbar und wirkmächtig werden. Darüber hinaus evaluieren wir im Rahmen unserer monatlichen Plena zurückliegende Veranstaltungen.

## 6. Welche Zielgruppen sollen angesprochen werden?

*Bitte einzelne Gruppen definieren.*

FLINTA\*Personen innerhalb und außerhalb von Attac; mittelbar auch alle Attacies und die allg. Öffentlichkeit

*- Wie werden die einzelnen Zielgruppen jeweils erreicht?*

Das FLINTA\*Plenum wächst noch und organisiert sich zunehmend gut (im vergangenen Jahr ist auch eine breitere Verteilung von Verantwortlichkeiten gelungen. Darüber hinaus ist es dem Plenum bereits in der Vergangenheit gelungen, mittels teils medienwirksamer Aktionen und gut besuchter (Online-)Veranstaltungen Aufmerksamkeit für unsere Aktivitäten zu schaffen; auch innerhalb von Attac selbst haben wir Debatten angeregt und entfacht. Diesen Weg wollen wir weitergehen und dabei stärker werden.

## 7. Sind Publikationen geplant?

nein/ ja

ja

*- Wenn ja: Welche Publikationen sind geplant (Thema, Umfang, Kosten)?*

Das Attac-FLINTA\*Plenum will wie oben unter Punkt 4 (im ersten Kasten) zwei Flyer produzieren (s. zu den Themen ausführlich oben).

Der inhaltliche Flyer soll vorauss. den Umfang eines üblichen Attac-Faltblattes bekommen; der Flyer zur Vorstellung des Plenums wird vorauss. eine doppelseitig bedruckte DIN-A5-Seite umfassen. Die Kosten für den Druck schätzen wir auf jeweils ca. 1.000 EUR.

*- Wie erreichen diese die Zielgruppen?*

Die Flyer sollen über die Webseite des Attac-FLINTA\*Plenums beworben und über den Webshop von Attac vertrieben werden. Abgesehen davon wollen wir diese bei allen Attac- und Bündnisveranstaltungen auslegen und bei Aktionen von uns verteilen.

## 8. Öffentlichkeitsarbeit

*Wie wird das Projekt beworben (Attac, Aktivisten, Öffentlichkeit) ?*

Wir werden weiterhin über die Gruppen-Nachrichtenliste für die Beteiligung an unseren Aktivitäten werben und regelmäßig zu unseren Plena einladen.

Das FLINTA\*Plenum verfügt über eine eigene Webseite und informiert die Pressegruppe sowie das Bundesbüro über anstehende Aktivitäten, um diese vorab anzukündigen. Bei Einverständnis der Referent\*innen werden wir öffentliche Veranstaltungen aufzeichnen, um Videos für den Youtub-Kanal von Attac beizutragen.

Schließlich soll der geplante Flyer zur Vorstellung des Plenums in der Öffentlichkeit wie in Attac selbst für die Mitwirkung an unseres Plenums und seiner Aktivitäten werben.

Verantwortlich für die entsprechende Website:

Judith Amler (in Verantwortung des FLINTA\*Plenums und mit Unterstützung des Bundesbüros)

**9. Gibt es Kooperationspartner\*innen?**

nein/ ja

ja

Wenn ja: Welche?

S. auch oben; das FLINTA\*Plenum hat während der ESU 2022 eine Vernetzung mit FLINTA\*s aus anderen europäischen Ländern aufgebaut, die derzeit über eine durch das dt. FLINTA\*Plenum koordinierte Mailingliste vertieft wird.

**10. Erwartete Kosten?**

Sachkosten	Einzelkosten	Faktor	Gesamtkosten	Kommentar
Raummiete		1	0 €	
Honorar	500	3	1.500 €	Honorare für die Referent*innen der geplanten Veranstaltungen zur Situation der Frauen in Afghanistan und im Iran
Publikationen (Flyer, usw.)	1.000	2	2.000 €	Druckkosten für zwei Flyer
Herstellung von 30 T-Shirts	500	1	500 €	Gestaltung Durchführung Voice Design
Fahrt-/Übernachungskosten	1.000	1	1.000 €	Fahrt- und Übernachtungskosten für ein bundesweites Vernetzungstreffen in 2024
Beiträge / TN-Gebühren		1	0 €	
<b>GESAMTKOSTEN</b>			<b>5.000 €</b>	

**11. Beantragte Attac-Finanzmittel**

	Kosten	Kommentar
Gesamtkosten (Pkt. 10)	5.000 €	
abzüglich	2.000 €	Grundausstattung des Attac-FLINTA*Plenums (vgl. Beschluss des Herbststratschlags 2021)
Beiträge Partner*innen	0 €	
Teilnahmegebühren / Spenden	0 €	
Verkaufserlöse	0 €	
<b>ATTAC-Finanzmittel (über die Grundausstattung hinausge)</b>	<b>3.000 €</b>	

**12. Ressourcen Bundesbüro**

Welche Zuarbeit aus dem Bundesbüro wird gewünscht?

( Aktionsunterstützung, Pressearbeit, Campaigning, sonstiges)

Das Attac-FLINTA\*Plenum bedarf bei der öffentlichen Ankündigung seiner Aktivitäten der Unterstützung durch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; ebenso bei der Veröffentlichung von Videos auf dem Youtube-Kanal von Attac.

**13. Kurzer Bericht über Aktivitäten im laufenden Jahr sowie weitere Erläuterungen**

-Das FLINTA\*Plenum trifft sich einmal monatlich online | am 14. Juni 2023 Durchführung eines Webinar mit Susanne Kaiser (Autorin von: Backlash und Toxische Männlichkeit) zum Thema "Gender-Wahn" und Frauenhass. Führt Geschlechtergerechtigkeit zu mehr männlicher Gewalt? | 22.Januar – Beteiligung am Redetraining für FLINTA\* Personen in Frankfurt